

Schwurgerichtshof zu Halle.

(Sitzung vom 7. Juli.)

Präsident und Gerichtsschreiber wie bisher; als Beisitzer fungirten die Kreisgerichts-Räte Freund, Dr. Hümmel, Bertram, Stahlshmidt, die Staats-Anwaltschaft war durch den Staats-Anwalt Bodewinkel vertreten. Als Geschworene waren ausgetost: Drehschäfer, Gutsbesitzer und Ortsrichter in Ködern, — Schulze, Deponom in Jörzig, — Hoffmann, Freigutsbesitzer in Ködern, — Brode, Gutsbesitzer und Ortschulze in Reußen, — Koch, Schulze in Döbel, — Schlegel, Mittergutsbesitzer in Wendorf, — Weßnitz, Rentier in Bitterfeld, — Schüller, Gutsbesitzer in Freitoda, — Ebdide, Mittergutsbesitzer in Landsberg, — Haade, Deponom in Wredna, — Warggraf, Gutsbesitzer in Wieda, — Dusch, Deponom in Köddelin.

In heutiger Sitzung hatten sich der Kleiderhändler Wilhelm Traugott Hildebrandt aus Jörzig wegen betrügerlichen Vortruges und dessen Ehefrau Anna Hildebrandt wegen Theilnahme an diesem Verbrechen zu verantworten. — Hildebrandt hatte seit Ende des Jahres 1870 in Jörzig ein kaufmännisches Geschäft mit Kleidungsstücken betrieben. Er hatte dasselbe, wie er zugab, mit 1000 Thaler Schulden begonnen und bis Ende 1875 hingehalten. In der zweiten Hälfte des Jahres 1875 hatte er, trotzdem er vollständig insolvent war, noch den Kredit von einer großen Anzahl Firmen misbräuchlich und außergewöhnlich große Warenbestellungen gemacht. Am Weihnacht 1875 sagte er mit seiner Ehefrau den Plan, von Jörzig unter Mitnahme sämtlicher Vermögensstücke nach Apolda überzusiedeln. Um seinen Umzug in Jörzig möglichst wenig auffallend zu machen, gab er vor, sich mit seinen Waren nach Düben zum Jahrmarkt zu begeben.

Während seiner Abwesenheit in Düben verschwand seine Ehefrau mit den übrigen Vermögensstücken annehmend heimlich ohne Wissen ihres Ehemannes. Nachdem jedoch der letztere die Waren über Düben und Bitterfeld nach Apolda expedirt hatte, fand derselbe bei seiner Rückkehr sein Haus leer und darin einen Stramp, sein Geschäft in Jörzig aufgegeben.

Beide Angeklagte gaben heute zu, gemeinschaftlich den Plan gefaßt zu haben, ihre noch vorhandenen Vermögensstücke zum Nachtheile der Gläubiger bei Seite zu schaffen, der angeklagte Ehemann außerdem, in derselben Absicht seine ordnungsmäßigen Handelsbücher gefälscht zu haben. — Die Geschworenen nahmen bei dem angeklagten Ehemann mildernde Umstände an, während solche bei der Ehefrau ohne Zuziehung der Geschworenen concedirt wurden. Hildebrandt wurde zu 2 Jahren Gefängniß, seine Ehefrau zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Sitzung vom 8. Juli 1876.

Präsident, Gerichtsschreiber, Staats-Anwalt wie gestern. Beisitzer waren die Kreisgerichts-Räte Dohle, Sernau, Holz, Merck. Als Geschworene wurden ausgetost: Wiesner, Wehlfelder in Bitterfeld, Siebide, Gutsbesitzer in Gerbisdorf, — Hildebrandt, Färbereibesitzer hier, Schüller, Gutsbesitzer in Freitoda, — Dreyhaupt, Gutsbesitzer und Ortsrichter in Ködern, — Busch, Deponom in Köddelin, — Schulze, Deponom in Jörzig, — Zimmermann, Factor in Sangerhausen, — Brode, Gutsbesitzer und Ortsrichter in Reußen, — Haade, Deponom in Wredna, — Neimide, Director in Landsberg, — Rose, Uhrmacher in Döbeln. — In heutiger Sitzung wurden zum Schluss der dreimonatigen Schwurgerichts-Periode noch vier Anklagesachen verhandelt.

1) Der Musikist Karl Friedrich Sonnabend aus Unterrischorf war wegen Verleitung zum Meineide in zwei Fällen angeklagt.

Sonnabend war bei dem königlichen Kreisgericht in Eisleben angeklagt gewesen, am 12. December 1875 die unerechtfertigte Pauline Kunze in Eisleben vorzüglich gemeinschaftlich zu haben, und war auch von dem königlichen Kreisgericht in Eisleben wegen dieser Mißhandlung zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt worden. In der damaligen Unternehmung hatte er versucht, Zeugen zu gewinnen, welche ihm bekunden sollten, daß er zur Zeit der Mißhandlung nicht in Eisleben, sondern in Halle gewesen sei und mit den Zeugen an dem gedachten Tage zusammen auf der Eisenbahn von Eisleben nach Halle gefahren sei. Zwei dieser Zeugen hatte er durch Geldversprechungen zu diesem falschen Zeugnisse gewonnen wollen. Derselben waren indessen nicht darauf eingegangen, hatten vielmehr bei ihrer gerichtlichen Vernehmung die verbrecherischen Zusammenkünfte des Sonnabend zur Anzeige gebracht.

Die Geschworenen gewannen nach kurzer Beratung die Ueberzeugung von der Schuld des Angeklagten und verurtheilte der Gerichtshof denselben nach dem Antrage des Staats-Anwalts zu 3 Jahren Zuchthaus, Ehrverlust auf gleiche Dauer und dauernde Unfähigkeit, als Zeuge oder Sachverständiger vernommen zu werden.

2) Es wurde ferner gegen die 19jährige unerechtfertigte Johanne Caroline Konig Halbe aus Polleben, welche wegen Kindesmordes angeklagt war, verhandelt. Dieselbe hatte am 20. April d. J. zu Gerbisdorf ihr uneheliches Kind gleich nach der Geburt vorzüglich getödtet, indem sie demselben mit der Hand die Kehle zugedrückt hatte. Die Angeklagte hatte von Anfang an ihr Verbrechen reumüthig eingestanden und legte auch heute ein unumwundenes Geständniß ab. — Es wurden ihr Seitens der Staatsanwaltschaft und des Gerichtshofes mildernde Umstände, welche die

Vertheiligung beantragt hatte, bewilligt und sie demnachst ohne Zuziehung der Geschworenen zu 2 Jahren Gefängniß verurtheilt.

3) Es wurde ferner der Ziegler Carl Otto Schulze aus Endenauke unter 14 Jahren in nicht öffentlicher Sitzung zu 1 Jahr Zuchthaus verurtheilt.

4) Endlich stand der Commis Gustav Kudenburg von hier, 25 Jahre alt, unter der Beschuldigung des dreimaligen Betruges und der zweimaligen Urkundenfälschung auf der Anklagebank. — Derselbe hatte im Laufe dieses Jahres verschiedene Personen um Geldbeträge beschwindelt, welche er unter dem Vorgeben, Beamter einer Versicherungsgesellschaft zu sein und den Auftrag zur Einziehung der Prämienelder zu haben, eingog. In zwei Fällen hatte er auch von gefälschten Quittungen über die eingezogenen Geldbeträge Gebrauch gemacht.

Der Angeklagte war vollständig gefählig und wurden mit Rücksicht hierauf und auf die Gefährlichkeit der eingezogenen Geldbeträge ihm mildernde Umstände in Ansehung der Urkundenfälschungen bewilligt. Es bedurfte deshalb nicht der Zuziehung der Geschworenen. Der Angeklagte wurde nach dem Antrage des Staats-Anwalts zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängniß und Ehrverlust auf 2 Jahre verurtheilt.

Civilstands-Register der Stadt Halle.

Meldungen vom 10. Juli.

Eheschließungen: Der Administrator F. W. A. Schubert, Wolmischd., und A. M. Schöber, Wladoungerstraße 2. — Der Schuhmacher F. S. Haeder und F. S. Püschel, Bahnhof 1. — Der Zimmermann A. J. Steinborn, Charlottenburg, und B. C. Pomann, alter Markt 32. Geboren: Dem Schuhmachermeister H. Wälfder eine T., gr. Wallstraße 10. — Dem Kaufmann D. Wälfder eine S., Landwehrstraße 16. — Dem Schlosser C. Polshausen eine T., Bodschöner 3. — Dem Maurer D. Seidel eine S., Taubengasse 4. — Dem Schiffer J. Schuhmann eine S., Schützengasse 17. — Dem Zangschmiedmeister B. Hirwald eine T., gr. Klausstraße 37. — Eine unehel. T., Zapfenstraße 19. — Dem Maurer C. Bauer eine T., gr. Steinstraße 40. — Dem Fuhrmann C. Fritsch eine T., Freireisfeld. — Dem Handarbeiter W. Otto eine T., Mühlgraben 1. — Dem Schneider S. Krzywosynski ein S., Ludwigsstraße 2. — Dem Kuppler W. Döring eine S., Möhlbergweg 2. — Dem Kornmacher F. Teuchner ein S., Schulberg 8. — Dem Ziegelbrenner A. Stöckel eine T., Holzplatz 5. — Ein unehel. S., Weipzigerstraße 34. — Dem Volontärsführer H. Strengberg ein S., Neugasse 14. — Dem Wälfder D. Keller ein S., H. Ulrichstr. 34. — Dem Brauereibesitzer H. Schulze eine T., Nebenauerstr. 16. Gestorben: Des Schlosser M. Wensch T. Clara Ida Flora, 1 M. 17 T., Breddurchfall, Langeasse 16. — Dem Zimmermann Gottlieb Raundorf, 42 J. 6 M. 22 T., Magenarcanom, Agl. Klinik. — Des Steinseger C. Könnling S. Eduard Otto, 4 M. 25 T., Breddurchfall, Jentergasse 5. — Die Witwe Auguste Linde geb. Sondershausen, 78 J. 11 M. 25 T., Lungenlähmung, gr. Schlämm 7. — Des Tischler C. Koch S. Robert Paul, 8 T., Tetanus, Unterplan 6. — Des Volontärsführer A. Penze S. Carl Wilh. Albert, 5 M. 21 T., Meningitis, gr. Ritterg. 9. — Der Handarbeiter Julius Brede, 28 J. 9 T., Lungenentzündung, Königl. Straf-Anstalt.

Meldung vom 11. Juli.

Aufgehoben: F. P. Krüger, Teufschenthal, und C. M. Höpke, Wansleben. Geboren: Dem Schuhmachermeister H. Anton ein S., Rathsherber 7. — Dem Schneider H. Kutz eine T., Landwehrstraße 18. — Dem Tischlermeister A. Wunth eine T., Rathshausgasse 7. — Dem Steinbrecher W. Veinhart eine T., Feldstraße 8. — Dem Postkammermeister F. Wane eine T., Weichstraße 32. — Dem Maler G. Reidenbach ein S., Fleischstraße 40. — Dem Maler G. Schaaf eine T., H. Sandberg 17. — Dem Tischlermeister C. Hoffmann eine T., Weingärten 22. — Dem Fleischermeister C. Tümmel ein S., Weipzigerstraße 57. — Dem Instrumentenschleifer A. Engelmann eine T., hoher Kräm 2. Gestorben: Des Kaufmanns S. Gundermann Ehefrau Karoline geb. Herzberg, 63 J., 8 M. 4 T., eitrige Nierenentzündung, Martinsberg 11. — Des Bahnwärters W. Schönbrodt T. Julie Walle, 4 M. 25 T., Krämpfe, Demnitz. — Des Fleischermeisters C. Trautmann S. Karl Heinrich Max, 5 M. 11 T., Krämpfe, lange Gasse 22. — Des Kaufmanns C. Friedr. S. Friedrich Bernhardt, 2 J. 11 M. 4 T., Diphterie, gr. Ulrichstraße 20. — Des Bierverlegers A. Viebel T. Emma Martha, 6 M. 11 T., Breddurchfall, Geißstraße 50.

Melbung vom 11. Juli.

Aufgehoben: F. P. Krüger, Teufschenthal, und C. M. Höpke, Wansleben. Geboren: Dem Schuhmachermeister H. Anton ein S., Rathsherber 7. — Dem Schneider H. Kutz eine T., Landwehrstraße 18. — Dem Tischlermeister A. Wunth eine T., Rathshausgasse 7. — Dem Steinbrecher W. Veinhart eine T., Feldstraße 8. — Dem Postkammermeister F. Wane eine T., Weichstraße 32. — Dem Maler G. Reidenbach ein S., Fleischstraße 40. — Dem Maler G. Schaaf eine T., H. Sandberg 17. — Dem Tischlermeister C. Hoffmann eine T., Weingärten 22. — Dem Fleischermeister C. Tümmel ein S., Weipzigerstraße 57. — Dem Instrumentenschleifer A. Engelmann eine T., hoher Kräm 2. Gestorben: Des Kaufmanns S. Gundermann Ehefrau Karoline geb. Herzberg, 63 J., 8 M. 4 T., eitrige Nierenentzündung, Martinsberg 11. — Des Bahnwärters W. Schönbrodt T. Julie Walle, 4 M. 25 T., Krämpfe, Demnitz. — Des Fleischermeisters C. Trautmann S. Karl Heinrich Max, 5 M. 11 T., Krämpfe, lange Gasse 22. — Des Kaufmanns C. Friedr. S. Friedrich Bernhardt, 2 J. 11 M. 4 T., Diphterie, gr. Ulrichstraße 20. — Des Bierverlegers A. Viebel T. Emma Martha, 6 M. 11 T., Breddurchfall, Geißstraße 50.

Handel und Verkehr.

— Die Handelsgesellschaft K. u. Th. Moeller zu Kupperhammer bei Brodowde, Kreis Wilschfeld, gewährt denjenigen ihrer Angestellten und Arbeiter, mit welchen eine mindestens vierteljährliche Kündigungsfrist für den Austritt aus der Arbeit verabredet ist, die Erlaubniß, in ihr Geschäft Kapitalanlagen zu machen, welche sich zu verpflichten, jederzeit alle ihr angebotenen Einzahlungen anzunehmen. Jeder Einleger muß mindestens 100 Reichsmark einzahlen; die Einlagen werden alle der Firma gegebene Darlehne behandelt, mit 4 1/2 Proc. Zinsen im Januar jedes Jahres verzinst und nehmen außerdem an der Dividende Theil,

welche sich aus der jährlichen Bilanz nach Abzug der Zinsen der Geschäftsinhaber, der Diebstenden-Berechtigten und der Einleger, sowie nach Ausstattung des Zinsen- und des Diebstenden-Reservefonds ergibt. An dem Ueberschusse nehmen die Einleger nicht Theil; doch wird aus dem Gewinne späterer Jahre zunächst die Unterbilanz getilgt, ehe weitere Dividenden vertheilt werden. Außerdem hat sich die Firma in dem Statut das Recht vorbehalten, nach ihrem Ermessen jederzeit einer Anzahl von Angestellten und Arbeitern eine bestimmte des Reingewinns dadurch zu gewähren, daß sie diesen (den Theilhaberberechtigten) eine Anzahl von fiktiven Geschäftsanteilen von je 100 M. leiht, welche dieselben Rechte wie die Einlagen gewähren, so lange die Berechtigten in dem Gesellschafte thätig bleiben. In dieser Einrichtung ist also eine Sparkasse mit einer Kapitalvertheilung am Gewinne ohne Vertheilung auf Verluste und mit einer Prämierung von Diensten verbunden.

Wir denken doch, diese Beispiele sind wohl geeignet, aufs Neue zu erweisen Nachdrücken über die Frage der Gewinn- resp. Geschäftsvertheilung des Arbeiters anzugehen. Die Reichsbank hat den Reichsbeitrag auf 4, den Lombardzinsfuß auf 5 pCt. erhöht.

Kunst und Wissenschaft.

— (Ein wichtiger Fund.) Aus Athen wird geschrieben: „Die Archäologische Gesellschaft hat bei ihren Ausgrabungen am Südrande der Akropolis eine in historischer und philologischer Beziehung höchst wichtige Marmorplatte, worin eine achtzig Zeilen fassende Inschrift aufgefunden, worin der Vertrag enthalten ist, den die Athener mit Chalkis eingingen, nachdem sie unter Perikles' Führung, wie Thucydides angibt, nach Cubä unterworfen hatten. Dar über dieses Fundstück entscheidend die Gesellschaft für die jetzigen Athener. Vermuthlich wurde durch diesen Vertrag, die Hegemonie Athens über Chalkis, die Hauptstadt von Cubä, und deren zahlreiche und mächtige Tochterstädte an der thrakischen Küste anerkannt. Diese Hegemonie dauerte bekanntlich bis zum peloponnesischen Krieg.“

Kirche und Schule.

— Der Kultusminister hat die Provinzialschulcollegien ermächtigt, künftighin Präparanden, welche förmlich geprüft und entwickelt sind und hoffen lassen, daß sie die Aufnahmeprüfung für das Schullehrerexamen mit befriedigendem Erfolg bestehen werden, auch in dem Falle zur Prüfung zuzulassen, daß ihnen bis zum Prüfungstermine mehr als drei Monate an dem vorchriftsmäßigen Alter von siebenzehn Jahren fehlen, sofern sie dasselbe innerhalb der ersten sechs Monate nach dem Aufnahmeexamine erreichen. Dagegen sind Aspiranten, welchen an diesem mehr als sechs Monate von dem vorchriftsmäßigen Alter von siebenzehn Jahren fehlen, sowie solche, bei denen die eine oder die andere der oben erwähnten Voraussetzungen nicht zutrifft, unbedingt von der Theilnahme an der Prüfung auszuschließen.

Hallesche Producten-Börse vom 11. Juli 1876.

(Preis mit Ausnahme der Courage.) Weizen 1000 Kilo, unverändert in Preisen, aber bei ruhigerem Geschäft, sein und feiner 216—219 M., geringere Qualitäten entsprechend billiger. Roggen 1000 Kilo, tiefer 180—183 M. bez., offtrockener etwas höher zu verwerthen. Gerste 1000 Kilo, ohne Angebot und Preise nominal unverändert. Gerstmalz 50 Kilo, billiges 15,75 M. Hafer 1000 Kilo, nach Qualität 19—204 M. Hülsenfrüchte 1000 Kilo, ohne Handel. Kammeln 50 Kilo, alter ohne Angebot und als geräumt zu begräften, neuer noch nicht am Marke. Mais 1000 Kilo, 147—150 M. zu notiren. Seltener 1000 Kilo, nicht am Marke. Gerste 50 Kilo, 25,50 M. incl. bez. Spiritus 10,000 Liter per loco, hat sich gebessert, — Karaffell-51 M., Rüben-48 M. Rüböl 50 Kilo, unverändert. Schmalz 50 Kilo, animirt unter 10,50 M. incl. giebt es keine Abgeber. Petroleum 50 Kilo, fest. Malzkeim 50 Kilo, 5 M. Futtermehl 50 Kilo, loco 8,25—8,50 M. Mehl, Roggen-5,50—6,50 M., Weizen-4,50 M. Seltener 50 Kilo, hat an Festigkeit nach Preisen verloren, hiesige bis 8,50 M. zu notiren. Gerst 50 Kilo, alt, nicht mehr gehandelt, neues 3—3,50—4 M. Gerst 50 Kilo, 3,50—4 M.

Kirchliche Anzeige.

Missionsfest.

Der Hilfsverein der Berliner Missionsgesellschaft gedenkt Mittwoch den 19. Juli Nachmittags 3 Uhr sein Jahresfest in der Neumarkts-Kirche zu feiern. Die Predigt hat Herr Superintendent Dr. Reumer aus Bernigrode, den Bericht Herr Pastor Schulze aus Wansleben zu übernehmen die Güte. Alle Freunde der Mission werden zu dieser Feier freundlichst eingeladen.

Nach-Berein im Dänischenhaupte

Donnerstag den 13. Juli Nachmittags 3 Uhr. Um zahlreiche Theilnahme wird herzlichst gebeten.

Wohlthätigkeit.

Drei Mark, am 9. d. M. im Beiden der Domkirche vorgefunden, sind der Bestimmung gemäß „einer armen Kranken“ gegeben, welche mit mir dem Geber herzlichst dankt. Halle, den 10. Juli 1876. Zode, Domprediger.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs der sächsischen Verwaltung an Brennmaterial für den Winter 1876/77:

ca. 475,000 Stüd Braunkohlensteinen,
" 100,000 " Briquets,
" 50 Ctr. Bismuthes Braunkohlen,
" 30 Fuder Hauptshöhe oder zerfeinertes Kiefernholz.
soll im Wege der Submission vergeben werden. Versiegelte Offerten werden bis 22. Juli cr. im Stadtschreiberei angenommen.
Die Bedingungen, welche bei der Abgabe von Offerten zu unterschreiben sind, können im Stadtschreiberei eingesehen werden.
Halle, den 10. Juli 1876.

Der Magistrat.

Submission.

Zum Bau einer Kranken-Barade sollen im Wege öffentlicher Submission die auf 3953 A veranschlagten Zimmer-, Dachdecker-, Schlosser- und Gießerarbeiten in General-Entreprise vergeben werden.

Hierauf bezügliche Offerten sind versiegelt bis zum 17. Juli Vormittags 10 Uhr im Stadtbauamt einzureichen, wofür auch der Kosten-Anschlag und die Bedingungen zur Einsicht anliegen.
Halle, den 11. Juli 1876.

Das Stadtbau-Amt.

Bekanntmachung.

Die Prüfung der gegen die Veranlagung zur Grund- und Meißelsteuer angebrachten Reklamationen findet statt am

18., 19. event. 20. Juli 1876 von Nachmittags 4 Uhr ab, im neuen Stadtverordneten-Saale im Waagegebäude, was in Gemäßheit des § 24 des Regulativs vom 16. — 22. Februar 1874 hiermit bekannt gemacht wird.
Die Revisions-Commission.

Bekanntmachung.

Nachdem anderweit eine Stelle des Magdeburgischen Freirechts bei hiesiger Universität, deren Collatur der Ritterschaft des Saalkreises in seiner alten Begrenzung zusteht, vacant geworden ist, fordere ich im Auftrag der gedachten Ritterschaft berechnigte Bewerber auf, sich unter Beibringung

- a. eines Schulzeugnisses der Reife in beglaubigter Form;
 - b. eines den Anforderungen des Quäsure-Reglements der Universität entsprechenden Befähigungszeugnisses, welches, wenn es von einem geistlichen Oberen oder vorgerichtlich ausgestellt ist, beglaubigt sein muß, und
 - c. eines Geburtszeugnisses bis spätestens zum 1. September bei mir zu melden und bemerke, daß nur solche Studierende Anspruch auf dieses Zeugnis machen können, die im Saalkreise in seiner alten Begrenzung geboren sind.
- Halle a/S., den 29. Juni 1876. Der königliche Landrath des Saalkreises C. v. Krosigk.

Bekanntmachung.

Dienstag den 8. August cr. von 9 Uhr Vormittags ab, sollen hierseits circa 120 Geflügel, bestehend aus Kanarienvögeln, Natterhütten (meistens bedeckt), vierjährigen Hengsten, Stuten und jüngeren Fohlen meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Sämmtliche vierjährigen und älteren Pferde sind mehr oder weniger geritten. Die zu verkaufenden Pferde werden am 7. August von 7 bis 10 Uhr Morgens geritten, sowie am 6. und 7. August Nachmittags von 3 bis 6 Uhr auf Wunsch an der Hand gezeigt.

Für Personenbeförderung zu den bezüglichen Zügen vom und zum Bahnhofe wird am 6., 7. und 8. August Geleise sein.
Trakehnen, den 9. Mai 1876.

Der Landhaukmeister
gez. v. Dassel.

Vermietungen.

Wegen Anlauf ist die Wohnung in der großen Ulrichsstraße 52 zum 1. October durch mich zu vermieten. Miethspreis 600 Mart. Besichtigung von 12—1 Uhr Mittags.
Leopold Löwenthal.

Leipzigstraße 108 ist die 3te Etage durch mich zum 1. October zu vermieten. Miethspreis 180 M.
Leopold Löwenthal,
gr. Steinstraße 66.

Eine sehr freundl. Wohnung (mehrere Stuben u. Kammern u., 100 M. zum ersten Dtt. zu verm. B. Berndt, Golestr. 16.

Kindenstraße Nr. 12 ist die Parterrewohnung für 200 M. p. a. sofort und die Beletage für 250 M. p. a. zum 1. October d. J. zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt
Fr. Herm. Keil,
Leipzigstraße 45, I.

Große Ulrichsstraße 55 ist die 2te Etage im Ganzen oder getheilt zum 1. October c. zu vermieten. Wohnungen beim Hausmann.
Eine hübsche Wohnung für ruhige einzelne Mieter zu 500 M. zum 1. October d. J. zu beziehen, zu vermieten
Königsstraße 27/28.

Marienstraße 1 sind drei Etagen, bestehend aus 7 Stuben, Küche und Zubehör, auf Verlangen mit Pferdefall u., sowie vier Wohnungen, bestehend aus 3 Stuben, Küche und Zubehör zum 1. October d. J. zu vermieten.
F. Gröbe, Maler.

Karlsstraße 8

ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, großer Schlafkammer, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, ist jetzt zu vermieten u. zum 1. October zu beziehen.

Eine größere bequeme Wohnung ist zum 1. October an ruhige Mieter zu vermieten in der Apotekergasse zum deutschen Kaiser.

Gr. Schlam 10a sind 2 Wohnungen von 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, u. 2 Stuben, Kammer, Küche zu vermieten. Näheres Weidenplan 8, I.

2 Wohnungen zu 48 M. zu vermieten sofort und zum 1. October, jedoch nur an ruhige Leute. Näheres Weidenplan 8, I.

Eisler-Werfftatt
sofort oder später zu vermieten. Näheres Weidenplan 8, I.

Vermietungen.

In meinen neuerbauten Häusern sind mehrere herrschaftliche Wohnungen zugleich zu beziehen und auch zum 1. October
Martinsberg 4a, an der Post.

3 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör, zum 1. Octbr. zu verm. Gotth. Wörstichhof.
2 Stuben, K. u. R. zu 60 M. p. a. 1. October zu beziehen
Bernburgerstraße 29.

Wuchererstraße 3 sind noch einige Mittel-Wohnungen sofort oder zum 1. October zu vermieten. Näheres durch die Annoncen-Expedition von
R. Triest.

Wohnung zu 300 M. zu vermieten
Sopphenstraße 9a, I.
Eine Wohnung zu 80 M. zum 1. October zu beziehen
gr. Klausstraße 2.

Eine elegante Wohnung von 2 St., 2 R. mit Gartenpromenade ist an einzelne Herren oder Damen sofort oder 1. Oct. zu vermieten
Geiststraße 45.

Meine vor dem Kloster Nr. 11 gelegene freundliche Parterre-Wohnung mit Vorgarten, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Gartenküche, Küche und Mädchen-Gebäude nebst Zubehör, — nunz ist geschäftshalber nebst Zubehör, — ist daher anderweit zu vermieten.
Nähere Auskunft wird erteilt daselbst eine Treppe links.
Paul Scharre.

Für die Redaction verantwortlich G. Bohardt. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Bel-Etage, 2 Stuben, Kammern u. Zubehör

Wilhelmstraße 4.
Eine Schlächterei zu verpachten. Näheres in der Expedition d. Bl.
Eine Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, eine dazgl. von Küche, Kammer, Küche nebst Zubehör zum 1. October zu beziehen
Saalberg 14b.

In meinen neu erbauten Vorderhäusern Wermilgerstraße 8e sind noch 2 Wohnungen mit je 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung für 65 M. zu vermieten und Michaeli oder früher zu beziehen.
Das Nähere in meinem Comptoir Mauer-gasse 7.
W. Berger.

Ein Laden mit od. o. Wohnung, zu jedem Gesch. pass., ist sofort oder zum 1. October zu vermieten gr. Märkerstr. 27 am Markt.

Eine Wohnung mit Gartenpromenade zu 100 M. und Wohnungen zu 48 und 36 M. an stille Familien zu vermieten
Liebenauerstraße 7.

Fr. Wohnung zu 58 M. zu vermieten
Spitze 25.

Eine Wohnung,

bestehend aus Küche, 2 Kammern, Küche, ist für 60 M. zu vermieten
Schulberg 8.

Wohnung zu 60 M. verm. Unterberg 5.
K. Wohnungen zu vermieten im Neubau Lindenstraße 13.

Wohnung zu vermieten Dergaucha 25.
Eine freundliche Wohnung im 3ten Stock ist für 100 resp. 50 M. an ruhige einzelne Leute zu vermieten
Weidenplan 6b.

2 Wohnungen zu jährlich 75 und 64 M. zu vermieten Beienstr. 2 v. d. Kam. Th.
Wohnung zu 150 M. Sommergasse 2a.

Kleine Wohnung für 26 M. an ein paar einzelne Leute zum 1. October zu vermieten
Rammischstraße 8.

Eine Wohnung mit Straßengegen 1. August zu vermieten
Rammischstraße 8.

Gr. Märkerstraße 22 ist eine Wohnung zu jährlich 300 M. (3. Etage) zu vermieten.
Bahnhofstraße 11 ist vom 1. October ab eine Wohnung für 204 M. zu vermieten.
Näheres daselbst 1 Tr.

2 St., 2 R., Küche verm. Lange-gasse 5.
Wohnung, 2 St., 2 R. 1 K. u. mit zwei Eing. zu vermieten Mittelstraße 1a (70).

Eine Wohnung

von 2 St., 2 R., K. u. Zub. 1. Octbr. zu vermieten H. Steinstr. 2, 11.
Wohnung zu vermieten
Spitze 33.

Eine Werkstätt, Berggasse 1, ist sofort zu vermieten. Zu erfragen
Wühlberg 1, bei Schulze.

Eine Wohnung (56 M.) sofort und zwei zu Michaelis zu beziehen Bleichergasse 13.
Bermietung.

Kleine Ulrichsstraße 6 ist die 1. Etage zu vermieten, dieselbe kann auch getheilt werden.
Ein Logis, 2 Tr., ebenbaldelbst.

Große Ulrichsstraße 29 sind herrschaftliche Wohnungen sofort od. 1. October zu beziehen.
Große Ulrichsstraße 29 ist ein gr. Laden mit Wohn. u. Niederlagsräumen 1. Oct. zu bez.

Möbl. Wohn. f. o. sp. gr. Schloßg. 3, 1.
Möbl. Wohnung gr. Steinstraße 3.

Bahnhofstraße 12, 11 ist sofort ein gut möbl. Zimmer nebst Schlafkammer zu verm.

Eine Stube nebst Kabinett ist mit oder ohne Möbel an 1 od. 2 ledige Herren sofort oder zum 1. October zu vermieten
Steinweg 48.

Anst. Schlafstelle Auguststraße 4, III.
Anst. Schlafstelle m. R. Spitze 20, I. I.

Anst. Schlafstelle Herrenstr. 2, H. I. links.
Anst. Schlafstelle m. R. alter Markt 15 II.

Anst. Schlafstelle H. Sandberg 18, part.
Anst. Schlafstelle Randbeckerstr. 13, I.

Anst. Schlafstelle Brunnstraße 5, II.
Anst. Schlafstelle gr. Ulrichsstr. 52, H. III.

Anst. Schlafstelle Geiststraße 56, Hof part.
Anst. Schlafstelle Königsstraße 17, Hof II.

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung von 3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, parterre oder 1. Etage, in einem ruhigen Hause in stiller Gegend für 300—450 M. zum 1. October gesucht.
Berliner Defen erwünscht. — Gest. Offerten unter G. R. 2 postlagernd erbeten.

Gesucht

Ein Parterrelocal, welches sich zu einem Restaurant mit Billard einrichten läßt, wird zum 1. October zu pachten gesucht von
Schulle, Schmeerstraße 39.

Sofort oder zum 1. October wird ein
Niederlags-Raum

zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe abzugeben unter W. B. 10544 an die Annoncen-Expedition von
J. Bartsch & Comp., gr. Ulrichsstraße 47 I.

Ich suche noch Wohnungen zu 30—50 M. 1. Oct. zu beziehen und bitte um Angabe.
Schwennicke, W.-N.-B., Dachritzgasse 8, I.

Vermischte Anzeigen.

Eine Drehrolle zum Gebrauch
Sottesadergasse 6.

Annoncen-Expedition

von
Neue M. Triest, Promenade
14, I. Halle a/S. 14, I.
empfeht sich zur prompten Beforgung von Anzeigen in alle blätter und auswärtigen Blätter.
Original-Preise ohne Aufschlag.
Höchsten Rabatt. R.
Steinerteil Speeren.

Berliner Weissbier-Salon.

Heute Donnerstag 7 Uhr Spektakel.

Handwerker-Meister-Verein.

Freitag den 14. Juli Abends 8 Uhr in der Tulp.

1. Ueber das Licht. Vortrag.
2. Witzteilung und Beschluß über den Handwerkerstag zu Köln.

Kaufmännischer Cirkel.

Donnerstag den 13. Juli cr. Abends 8 Uhr
7. Abonnements-Concert
in Freyberg's Garten.

Einem geehrten Publikum in Halle

und Umgegend die ergebene Anzeige, daß
am Sonnabend d. 15. Juli
im geräumigen und frischen Saale zur
Kaiser-Wilhelms-Halle
ein
english
Skating-Rink
(Rollschlittschuhbahn)

zur Benutzung eröffnet wird und ladet
hiermit zu recht zahlreichem Besuche ein
die Direction.
Das Nähere befragen die Anschlagzettel.

Donnerstag zuleht. Hoopplatz.

Mechanisches Theater
von Malitz & Kötschau.
Tägl. 2 Vorstellungen, 6 1/2 u. 8 1/2 Uhr.

Ein Damen-Steigerung verl. Gegen Be-

lohnung abzugeben
Leipzigstraße 9.

Portemonn. m. Geld gef. gr. Schlam 9a, I.
Ein gold. Ring (Darring) gef. Abzugeben
H. Ulrichsstr. 7, Hof v.

Mädchen, weiß mit schm. Schwanz, entfl.
Gegen Bel. abzug. gr. Ulrichsstraße 28, III.

Eine Vognette mit goldener Einfassung
und Summischmar verloren. Bitte gegen gute
Belohnung abzugeben
Rammischstraße 11 im Laden.

Die glückliche Entbindung meiner Frau,
Geny geb. Harms, von einem Mädchen
zeige ich hiermit sehr ergebend an.
Halle a/S., den 12. Juli 1876.

H. Woytisch, königl. Staatsanwalt.

Hallescher Turn-Verein.

Montags und Donnerstags Übung.